Cancan voi ucin Altar der

Hohennauener Kirche

KONZERT Musicalstar Tressa Rose Schreiber sorgte für ein besondere Musikerlebn

So einen Abend hat es in der Hohennauener Kirche noch nicht gegeben. Die Musicalsängerin Tressa Rose Schreiber aus Philadelphia und die Giovanni-Kellerband bestritten zur Gründung des Fördervereins für die Kirche ein Konzert.

Von Christin Schmidt

HOHENNAUEN | Nun hat auch die Hohennauener Kirche einen Förderverein. Das erfuhr das Publikum am vergangenen Sonnabend in dem Gotteshaus vor dem Konzert. Die Schäden am Dachstuhl sind besonders schlimm. Eine Notsicherung sei bereits im Sommer erfolgt. Um den Erhalt des Gebäudes auch für die Zukunft zu sichern, wurde nun der Förderkreis gegründet, dessen Vorsitz Monika Schulze übernommen hat. Über 20 Mitglieder hat der Verein bereits, weitere sollten an diesem Abend folgen.

Nach dem kurzen offiziellen Teil übernahmen die Musiker das Kommando und ließen die Sorgen um das Gotteshaus für einige Stunden vergessen. Mit einem der bekanntesten und beliebtesten Kirchenlieder, "Amazing Grace", wurde der Konzertabend eröffnet. Angetreten war die Band mit zwei Gitarren, einem Klavier, verschiedensten Percussionsinstrumenten und gewaltigen Stimmen. Sofort wurden die rund 80 Gäste zum Mitsingen animiert.

Mit Bette Midlers "The rose" sorgte Tressa Rose Schreiber in der romantisch, herbstlich dekorierten Kirche für absolutes Gänsehautgefühl, bevor die Musiker zu etwas flotteren Tönen übergingen. "Always look on the bright side of life" – "Schaue immer auf die Sonnenseite des Lebens" sangen Schreiber und Bednar, während das Publikum dazu pfiff und klatschte.

Mit einem Medley aus alten deutschen Schlagern und Spaßliedern wurde die Stim-



Stimmgewaltiger Abend in der Hohennauener Kirche. Tressa Rose Schreiber und Band.

FOTOS (2): SCH



"Der liebe

Gott verzeiht

auch falsche

Töne"

Sabine Bednar

Sängerin

Cancan vor dem Altar.

mung gelockert, bevor das Publikum mit den Klassikern "Countryroads" und "Sweet home Alabama" in die Pause entlassen wurde. Die konnte genutzt werden, um sich an

der Feuerschale aufzuwärmen und sich mit Pastetchen oder heißer Suppe zu stärken. Auch die Glühweinsaison wurde eröffnet und dank aufgestellter Fackeln am Wegesrand fand auch je-

der Gast den Weg zurück ins "Konzerthaus". "Wir machen Pop, wir machen Rock, wir machen Jazz und Musical" verkündete Schreiber euphorisch zu Beginn der zweiten Hälfte Schnell wurde klar, dass diese Ankündigung kein leeres Versprechen war. Mit einer eindrucksvollen Performance zu "All that Jazz" aus dem Musical Chicago begann die zierliche Sängerin

mit der großen Ausstrahlung ihren Siegeszug in der Hohennauener Kirche. Waren die Gäste während der ersten Hälfte ein wenig aufgetaut, so sollten sie nach der Pause, trotz niedriger Temperaturen, nahezu

ins Schwitzen geraten. Der erste, dem heiß wurde, war Ernst-Diedrich Wille, Bürgermeister der Gemeinde Seeblick. Ihn kürte die Sängerin

Der neue Förderkreis

- Über 20 Mitglieder gehören dem Förderkreis der Kirche Hohennauen e.V. bereits an. Mit Veranstaltungen wie Konzerten, Puppentheater oder Diavorträgen soll das Gotteshaus zur Kultustätte werden.
- Die Einnahmen aus den Veranstaltungen sollen dem Erhalt der Kirche zu Gute kommen. Für die Unterstützung zur Auftaktveranstaltung bedankt sich der Förder kreis bei der IKW GmbH Rathenow. cs

ihn auf einem Stuhl vor de Publikum Platz nehmen, u ihn mit kessen Tanzschritte zu verzaubern. Mit de Freddy-Mercury-Hit "We w rock you" wurde die Kirch dann schließlich zum Bebe gebracht. Dabei verschmo zen Band und Publikum nu vollends miteinander.

Der Höhepunkt des Abenc schien erreicht zu sein, doc die Musiker wussten noc eins drauf zu setzen: Vier Da men wurden auf die Bühne ge holt, um gemeinsam zum Popklassiker "I will survive einen Cancan zu zeigen.

Tressa Rose Schreiber und Giovannis Kellerband be scherten dem Publikum ei nen Abend mit Gänsehautge